**51** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: /
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
**52** er stürzt die Mächtigen vom Thron /
und erhöht die Niedrigen.
**53** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben /
und lässt die Reichen leer ausgehen.
**54** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an /
und denkt an sein Erbarmen,
**55** das er unsern Vätern verheißen hat, /
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
**56** Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach
Hause zurück.

Bild: Entschlafung Mariens, Krypta in der Basilika der Dormitio-Abtei auf dem Berg Zion in Jerusalem. Die Dormitio-Figur ist ein Werk von Bruder Radbod Commandeur OSB (Maria Laach),
© Dormitio-Abtei, Jerusalem

Textliche Veränderungen der neuen Einheitsübersetzung (2016) gegenüber der alten Einheitsübersetzung (1980) sind farblich gekennzeichnet. Zitate aus dem Alten Testament sind kursiv gesetzt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.,
Bestellanschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de; www.christenhelfenchristen.de;
Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., Friesenstr. 12, 93053 Regensburg.

# Mariä Aufnahme in den Himmel (LESEJAHR A, B, C)

**(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)**

## ERSTE LESUNG (Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab)

Lesung aus dem Buch der Offenbarung.

So spricht der Herr:
**19** Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet und in seinem Tempel
wurde die Lade seines Bundes sichtbar:
Da begann es zu blitzen, zu dröhnen und zu donnern, es gab ein
Beben und schweren Hagel.
**1** Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der
Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz
von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.
**2** Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.
**3** Ein anderes Zeichen erschien am Himmel und siehe, ein Drache,
groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit
sieben Diademen auf seinen Köpfen.
**4** Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie
auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären
sollte;
er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war.
**5** Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der alle Völker mit eisernem
Zepter weiden wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem
Thron entrückt.
**6a** Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort
geschaffen hatte.
**10ab** Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da,
der rettende Sieg, / die Macht und die Herrschaft unseres Gottes /
und die Vollmacht seines Gesalbten.

## ANTWORTPSALM (Ps 45,11-12.16 u.18)

**R** Selig bist du, Jungfrau Maria *
du thronst zur Rechten des HERRN **- (R)**

**11** Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, *
vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!
**12** Der König verlangt nach deiner Schönheit; *
er ist ja dein Herr, wirf dich vor ihm nieder! **- (R)**
**16** Sie werden geleitet mit Freude und Jubel, *
sie kommen in den Palast des Königs.
**18** Ich will deinen Namen in Erinnerung rufen
von Geschlecht zu Geschlecht;
darum werden die Völker dich preisen auf immer und ewig.

## Zweite Lesung (1Kor 15,20-27)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern!
**20** Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als
der Erste der Entschlafenen.
**21** Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.
**22** Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig
gemacht werden.
**23** Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann
folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören.
**24** Danach kommt das Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft
entmachtet hat und seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt.
**25** Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter seine
Füße gelegt hat.
**26** Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.
**27** Denn: Alles hat er seinen Füßen unterworfen. Wenn es aber
heißt, alles sei unterworfen, ist offenbar der ausgenommen, der
ihm alles unterwirft.

## EVANGELIUM (Lk 1,39-56)

**+** Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

**39** In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine
Stadt im Bergland von Judäa.
**40** Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.
**41** Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind
in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
**42** und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und
gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
**43** Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
**44** Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das
Kind vor Freude in meinem Leib.
**45** Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen
ließ.
**46** Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, /
**47** und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
**48** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. /
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
**49** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan /
und sein Name ist heilig.
**50** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht /
über alle, die ihn fürchten.